

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1978/8/30 1Ob689/78, 10Ob63/07y, 7Ob16/19g, 7Ob22/22v**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.08.1978

## **Norm**

ABGB §861

ABGB §869

ABGB §871 CII

ABGB §914 II

## **Rechtssatz**

Eine Erklärung gilt im Sinne des tatsächlichen Verständnisses des Erklärenden, wenn der Erklärende bei Abgabe der Erklärung irrt, der Erklärungsempfänger den Irrtum bemerkt und erkennt, in welchem Sinn der Erklärende die Erklärung abgeben wollte. Auf Grund der Erkenntnis des tatsächlichen Verständnisses befinden sich ja beide Teile in übereinstimmendem Verständnis. Würde der Erklärungsempfänger die irrtümlich formulierte Offerte annehmen, den Vertrag aber ungeachtet des Erkennens des tatsächlichen Verständnisses des Offerenten nicht gemäß diesem Verständnis, sondern nur dem Wortlaut entsprechend abschließen wollen, wäre dies als Mentalreservation unbeachtlich.

## **Entscheidungstexte**

- 1 Ob 689/78

Entscheidungstext OGH 30.08.1978 1 Ob 689/78

- 10 Ob 63/07y

Entscheidungstext OGH 26.06.2007 10 Ob 63/07y

Auch

- 7 Ob 16/19g

Entscheidungstext OGH 28.08.2019 7 Ob 16/19g

Auch

- 7 Ob 22/22v

Entscheidungstext OGH 29.04.2022 7 Ob 22/22v

Vgl

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0014050

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

09.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)